

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Dringlichkeitsantrag für die Vollversammlung am 21.10.2020
Torso am Hauptbahnhof verhindern: 2. Stammstrecke bereits 2028 fertigstellen – keine vier Jahre länger warten

1. Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister setzen sich bei der DB, dem Freistaat Bayern und dem BMVI im Rahmen der anstehenden Gespräche mit Nachdruck dafür ein, dass die 2. Stammstrecke 2028 fertiggestellt wird und dass die geänderte und vorgestellte Planung für den Ostbahnhof zügig und zeitnah abgeschlossen wird.
2. Dem Stadtrat werden die Gründe für die drohende Verzögerung, die lediglich der Presse zu entnehmen waren, und etwaige geeignete Maßnahmen zur Einhaltung des ursprünglichen Zeitplanes so zeitnah wie möglich vorgestellt.
3. Die Stadt wirkt im Rahmen der Planung bei der DB, dem Freistaat Bayern und dem BMVI darauf hin, dass das sog. Vorhaltebauwerk am Ostbahnhof in Richtung S3/S7 Giesing/ Kreuzstraße Bestandteil der Planungen wird.
4. Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister wirken bei der DB, dem Freistaat Bayern und dem BMVI auf ein professionelles Kommunikationsmanagement dahingehend hin, dass dem Stadtrat etwaige Verzögerungen, Planungsänderungen, Kapazitätsengpässe bei der Planung des weiteren Projektes rechtzeitig vor der Information der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Wochenendpresse war zu entnehmen, dass der geplante Termin 2028 wackelt und eine Fertigstellung erst 2032 droht. Für viele Münchnerinnen und Münchner kann dies nur als echte Drohung verstanden werden. Die Belastungen und Einschränkungen durch die 2. Stammstrecke sind bereits jetzt erheblich. Eine Verzögerung um weitere vier Jahre ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht zumutbar.

Ein Torso am Hauptbahnhof und ein drohender Pendelzugbetrieb auf dem bis 2028 fertiggestellten Teil bis zum Marienhof lediglich aus Richtung Westen ist ein schlechter Witz und muss mit allen Möglichkeiten verhindert werden.

Die Dringlichkeit der Befassung des Mobilitätsausschusses ergibt sich aufgrund der erheblichen öffentlichen Relevanz des Themas und der erheblichen Betroffenheit vieler Bürgerinnen und Bürger.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl